Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 7-133/25-D

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl Kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Universitätsklinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Pränatalmedizin, ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt, vorbehaltlich der Bewilligung der Drittmittel, die auf bis zu 4 Jahre befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (65 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Wissenschaftliche Mitarbeit in dem Innovationsfondsprojekt „Endo-Eve: Endometriose effektiv erkennen und koordiniert ganzheitlich therapieren“
- Epidemiologische Forschung in der Frauenheilkunde
- Versorgungsforschung im Bereich Frauengesundheit
- Betreuung-/Beratungstätigkeit
- Arbeit an der eignen wissenschaftlichen Qualifizierung

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom) der Gesundheitswissenschaften, Public Health, Humanmedizin, Biologie, Statistik, Soziologie, Psychologie, oder einer verwandten Wissenschaft
- abgeschlossene epidemiologische Ausbildung (z. B. MSE, MSc, MPH) oder mindestens Bereitschaft zur Fortbildung in diesem Fachgebiet
- Forschungserfahrung im Bereich Versorgungsforschung vorteilhaft
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, vorzugsweise auf C1-Niveau
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Organisation und Teamfähigkeit, Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (https://www.kmk.org/zab/central-office-for-

foreign-education) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Reinsdorf, Tel.: 0345 557-3245, E-Mail: geburtshilfe@uk-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 7-133/25-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 02.07.2025 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Universitätsklinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Pränatalmedizin, Frau Prof. Dr. med. Stephanie Wallwiener, 06097Halle (Saale) oder per E-Mail an geburtshilfe@uk-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.